

zu helfen. Die Parteiorganisation der Hauptverwaltung Arbeits- und Kraftmaschinenbau untersuchte bei der Vorbereitung ihrer Konferenz, welchen politischen Einfluß die Mitarbeiter auf die Werktätigen der Betriebe ihres Bereiches ausüben.

Selbstverständlich gibt es viele hervorragende Beispiele der eigenen Initiative der Werktätigen, die unter der Führung ihrer Betriebsparteiorganisationen Großes vollbringen. Wenn aber festgestellt werden mußte, daß die Zahl der Produktionsberatungen in den Betrieben der HV Arbeits- und Kraftmaschinenbau eine rückläufige Tendenz aufweist und man sich in der Hauptverwaltung noch nie ernsthaft mit der Durchführung der Produktionsberatungen und dem Einfluß ihrer Mitarbeiter auf den Inhalt derselben beschäftigt hat, dann stellt das eine Verletzung des Prinzips des demokratischen Zentralismus dar.

Welche gewaltige Kraft von den Produktionsberatungen auszugehen vermag, stellte die Parteiorganisation der Hauptverwaltung an einem Beispiel fest. Der Werkleitung des VEB „Karl Liebknecht“, Magdeburg, erschien es unmöglich, den Plan für die Gießerei um rund tausend Tonnen erhöhen zu können. In Zusammenarbeit mit der Betriebsparteiorganisation berieten die Genossen der Hauptverwaltung diese Angelegenheit mit den Arbeitern in der Gießerei. Das Ergebnis war die Erhöhung des Planes um tausend Tonnen ohne nennenswerte Investitionen.

Die Formen der Einbeziehung der Werktätigen in die Leitung der technischen Entwicklung und in den Kampf um die Ausnutzung aller Reserven sind vielseitig. Ihr dienen die ökonomischen Konferenzen, der sozialistische Wettbewerb, das Vorschlags- und Erfindungswesen, die technisch-wissenschaftlichen Räte usw. Wie anders wollten wir die Fragen der Investitionen, der Materialeinsparung, der Qualitätsverbesserung und Sparsamkeit lösen, als mit der Kraft der Werktätigen? Wir sind unzufrieden darüber, daß die Auswertung der Ergebnisse sowie die Übertragung der Erfahrungen der Werktätigen durch uns auf andere Betriebe noch ungenügend ist. Bisher wurden die Fragen der Einbeziehung der Werktätigen im wesentlichen den Abteilungen Arbeit in unserem Ministerium überlassen, die anderen Abteilungen kümmerten sich nicht genügend darum.

Es wurde auch ungenügend kontrolliert, wie die auf den ökonomischen Konferenzen in den Betrieben gefaßten Beschlüsse in die Tat umgesetzt worden waren. Durch solche Versäumnisse wird aber die Bedeutung der ökonomischen Konferenzen in den Augen der Werktätigen herabgemindert. Ihre wertvollen Erfahrungen und Vorschläge wurden nicht systematisch gesammelt und ausgewertet, um die Vorbereitung weiterer ökonomischer Konferenzen zukünftig besser zu unterstützen. Dieses ressortmäßige Arbeiten, die mangelhafte Orientierung auf die Produktionsstätten bedeutet letzten Endes Unklarheit über die Prinzipien des demokratischen Zentralismus.

Durch Untersuchungen der Parteikommissionen zur Vorbereitung der Konferenzen wurde die noch mangelhafte Übereinstimmung von Theorie und Praxis aufgedeckt, die die Durchsetzung des Prinzips des demokratischen Zentralismus erschwert. Dieses Prinzip ist unverletzlich, es bildet die Grundlage der einheitlichen Tätigkeit aller Glieder des Staatsapparates und ist die Quelle seiner Stärke und Festigkeit. Vielfach wird dies in Worten anerkannt, aber die Worte stimmen oft nicht mit den Taten überein. Das äußert sich auf der einen Seite so,